

# Sicherheit

## Modernisieren



▲ Immer mehr Haus- und Wohnungsbesitzer wechseln von reinen Sprechanlagen zu modernen Video-Sprechanlagen. Damit sehen Sie gleich, ob ungebeter Besuch draußen steht oder ein gern gesehener Gast. Hochwertige Geräte besitzen eine schwenkbare Zoom-Kamera und können auch Bilder speichern.



## Schau, wer will von draußen rein

Video-Sprechanlagen sind nur eine Möglichkeit die Eingangstür zu überwachen. Mit einer Alarmanlage können Sie die gesamte Wohneinheit schützen.

Ein Blick auf die Einbruchstatistik in Österreich zeigt: Alle 26 Minuten wird in einem Privathaushalt eingebrochen. 2007 gab es hierzulande laut Innenministerium über 20.000 Einbrüche. Hochgerechnet auf die rund 3,5 Millionen Haushalte leben wir damit in einem der sichersten Länder der Welt. Für jedes Einbruch-Opfer ist das allerdings nur ein geringer Trost.

Meist wird leider für eine Eingangstür mehr Geld ausgegeben, als für die gesamte Elektroinstallation. Dabei kann eine zeitgemäße Elektroinstallation mitteilen, potenzielle Täter abzuschrecken bzw. den Schaden so gering, wie möglich zu halten. Entscheiden Sie selbst, wieviel und wo Sie in Ihre Sicherheit investieren wollen.

### Sicherheit an der Eingangstür

Gewöhnliche Sprechanlagen gehören heutzutage schon zum Standard. Doch immer öfter werden nun auch Video-Sprechanlagen installiert, die zeigen, wer wirklich vor der Tür steht. Damit gehört Grimm's Märchen vom „Wolf und den sieben Geißlein“ endgültig der Vergangenheit an. Ohne selbst gesehen oder gehört zu werden, können Sie entscheiden, wen Sie herein lassen. Hochwertige Farb-Video-

Sprechanlagen besitzen bereits schwenkbare Zoom-Kameras, die auch in der Nacht noch gute Bilder liefern. Zudem können bei Bedarf sogar Bilder gespeichert werden. Mit vernetzter Technik kann die Sprechanlage auch mit der Telefonanlage oder dem Fernseher verbunden werden. Damit brauchen Sie gar nicht mehr vom Sofa aufstehen, wenn es draußen klingelt.

### Schlüssellos per Fingerprint

Sie hatten schon einmal Unannehmlichkeiten, weil Sie oder jemand aus Ihrer Familie den Schlüssel zum Schließsystem Ihres Hauses verloren hat? Moderne Technik ermöglicht jetzt komfortable und schlüssellose Alternativen, die auf elektronischen oder biometrischen Systemen basieren: Codetastatur, Fingerprint und Transponder. Bei der Codetastatur öffnet sich die Tür nach Eingabe einer Zahlenkombination, beim Fingerprint wird sie durch den Fingerabdruck aufgeschlossen, die Transpondertechnik nutzt beispielsweise eine sogenannte Key-Card dazu. Benutzen Sie einen aktiven Transponderschlüssel, kann dieser bequem in der Tasche bleiben und öffnet dennoch die Tür.

### Auch im Urlaub Ihr Zuhause schützen

Eine Alarmanlage ist natürlich das Optimum. Einfach, zumindest mit einer zeitgemäßen Elektroinstallation aber dennoch sehr wirkungsvoll, schützt auch eine Anwesenheitssimulation vor ungebeten Gästen.

Vor allem Einfamilienhäuser, bei denen sich tagelang nichts bewegt, werden oft Ziel von professionellen Einbrechern, die ihre Ziele oft tagelang observieren. Einmal mehr kann Ihnen Ihr „Auf Nr. Sicher“-Elektrotechniker eine maßgeschneiderte Lösung bieten.

Natürlich kann man eine einfache Anwesenheitssimulation auch mit – idealerweise digitalen, weil multifunktionalen – Schaltuhren erzeugen. Besser ist jedoch eine intelligente und einfach montierbare Anwesenheitssimulation – egal, ob per Funk oder Kabel. Die intelligente Technik lernt sich selbst die Gewohnheiten ihrer Hausbewohner an und schaltet regelmäßig (aber zu glaubhaften Zeiten) verschiedene, von außen beobachtbare Szenarien in ihrer Wohnung ein.

So werden Rollläden oder Jalousien auf- und zugefahren, Lampen in verschiedenen Räumen an- und ausgeschaltet. Auch Geräusche, vom zeitweise eingeschalteten Radio bzw. dem Fernseher

verschrecken potenzielle Täter. Selbst im Außenbereich kann manches die Anwesenheit von Hausbewohnern vortäuschen, beispielsweise eine sich verändernde Gartenbeleuchtung oder zeitweise eingeschaltete Rasensprenger. Ein Tipp am Rande: Sorgen Sie beispielsweise dafür, dass der Briefkasten nicht überfüllt ist.

### Automatischer Schutz vor Wind und Wetter

Es müssen aber nicht nur Einbrecher sein, vor denen man sich schützen will: Es weht und stürmt grauenerregend? Sie haben die Markise ausgerollt, sind aber nicht zuhause? Kein Problem. Ihr Wettersensor – am besten ein Kombigerät, das Wind, Regen, Helligkeit und Temperatur misst – und die intelligente Steuerung Ihrer Top-Komfort-Elektroinstallation fahren die Markise ein und schließen eventuell geöffnete Außenjalousien. Unnötiger Sturm Schaden wird somit verhindert – ebenso Wasserschäden durch offene Dachflächenfenster.

### Sicher vor Blitzschlag und Überspannung

Naturgewalten können teure Schäden verursachen. Auch ein Blitz, der gar nicht direkt

ins Haus einschlägt, kann elektrische und elektronische Geräte zerstören.

Ein Überspannungsschutz vom „Auf Nr. Sicher“-Profi lässt solche Gefahren jedoch gekonnt „abblitzen“. Dabei ist das Zusammenwirken von sogenannten Grob- und Feinschutz wichtig: Blitzstromableiter der Klasse B (Basisschutz), Überspannungsableiter der Klasse C (wichtig für den Schutz von Niederspannungs-Verbraucheranlagen) sowie Feinschutz der Klasse D (wichtiger zusätzlicher Schutz in Steckdosen, Telefon- und TV-Anschlüssen gegen gefährliche Spannungsspitzen). Hat ein Blitzschlag während ihrer Abwesenheit die Elektroinstallation lahmgelegt, kann ein Wiedereinschaltgerät dafür sorgen, dass der Tiefkühler und die Heizungssteuerung wieder funktionieren. Das, auch nachträglich einbaubare Gerät, prüft automatisch, ob kein dauerhafter Schaden vorliegt und schaltet danach die Elektroinstallation wieder ein. Es lässt sich sogar über das Telefon steuern. Bei vernetzten Top-Komfort-Installationen können Sie sich bei Problemen im Haus per SMS auf Handy alarmieren lassen oder über das Internet nachsehen, ob dahel alles in Ordnung ist.

## Tipps für Ihre Sicherheit

- Überlegen Sie zuerst, welche Bedürfnisse Sie in Bezug auf Sicherheit haben. Dabei geht es einerseits um den Schutz vor Einbrechern, andererseits um eine sichere Stromversorgung – auch wenn Naturgewalten auf Ihr Heim einwirken.
- Sicherheit vor Einbrechern beginnt bei der Haustüre und den Fenstern. Es muss nicht immer eine Alarmanlage sein. Basisschutz bieten bereits eine Video-Sprechanlage, eine Jalousie- bzw. Rollladensteuerung oder eine intelligente Anwesenheitssimulation.
- Nicht nur das Haus, auch die Elektroinstallation gehört geschützt. Lassen Sie sich vom „Auf Nr. Sicher“-Fachmann beraten, was aufgrund der Vorschriften notwendig ist und welche Technik noch mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz bietet.